

RATINGBERICHT

Gartenbau-Versicherung VVaG

Schaden-/Unfallversicherer
Beschlussfassung im Juli 2019

Rating

Gartenbau-Versicherung VVaG

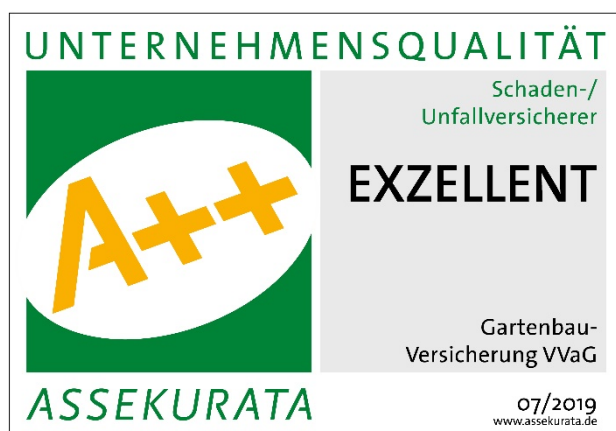
Von-Frerichs-Straße 8

65191 Wiesbaden

Telefon: 0611 5694-0

Telefax: 0611 5694-140

E-Mail: service@GeVau.de



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	33,33 %
Erfolg	sehr gut	22,22 %
Kundenorientierung	exzellent	33,33 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	exzellent	11,11 %

Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Assekurata bewertet die Sicherheitslage der Gartenbau-Versicherung unverändert mit exzellent.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gelang es der Gartenbau-Versicherung abermals, ihr Sicherheitskapital auszubauen. Dabei konnte die Gesellschaft die Entnahme von 3,2 Mio. € aus der Schwankungsrückstellung durch eine Eigenkapitalstärkung in Höhe von 5,4 Mio. € überkompensieren. Mit etwa 48,0 % dürfte die Eigenkapitalquote 2018 etwa marktdurchschnittlich ausgeprägt sein, während sich die versicherungstechnische Spezialkapitalquote mit 55,8 % weiterhin deutlich oberhalb des Marktmittels bewegen dürfte. Auch die Solvenzquote signalisiert mit 244,3 % eine hohe Ausstattung mit risikoadjustierten Sicherheitsmitteln. Hochrechnungen der Gesellschaft prognostizieren hier in den kommenden Jahren einen leichten Anstieg.

Die Gartenbau-Versicherung verfolgt eine sehr systematische und sowohl organisatorisch als auch technisch fundierte Risikopolitik. So profitiert die Gesellschaft beim Management der versicherungstechnischen Risiken von ihrem weitreichenden fachspezifischen Verständnis und den damit einhergehend ausgeprägten Kenntnissen der zu versichernden Risiken. Daneben ist die methodisch fundierte und sehr differenzierte Rückversicherungsnahe hervorzuheben. Gleichzeitig verfolgt das Unternehmen eine risikoaverse Kapitalanlagepolitik und legt den Schwerpunkt auf festverzinsliche Titel mit einer hohen Bonität.

Im Vergleich zu anderen Schaden-/Unfallversicherern ist die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bei der Gartenbau-Versicherung von untergeordneter Bedeutung. Aufgrund des Schwerpunkts auf den Sachversicherungssparten wickelt das Unternehmen den Hauptteil der Schadenfälle sehr schnell ab. Demzufolge sind die Schadenreserven oftmals bereits vor dem Bilanzstichtag wieder aufgelöst.

Insgesamt konnte die Gesellschaft in den vergangenen Jahren den Druck auf die Sicherheitsmittelausstattung deutlich verringern. Vor dem Hintergrund der versicherungstechnischen Volatilitäten und dem

anhaltenden Beitragswachstum muss der Sicherheitsmittelaufbau allerdings auch künftig im Fokus stehen.

Erfolg

In der Teilqualität Erfolg erreicht die Gartenbau-Versicherung weiterhin ein sehr gutes Urteil.

Aufgrund der sicherheitsorientierten Kapitalanlagepolitik sowie der kurzen Laufzeitstruktur festverzinslicher Wertpapiere tragen die Kapitalanlageerträge nur in geringem Umfang zum Unternehmenserfolg bei. Da die Gartenbau-Versicherung geschäftsmodellbedingt über vergleichsweise geringe Zinsträger verfügt, ist das Kapitalanlageergebnis für den Gesamterfolg des Unternehmens jedoch von nachgelagerter Bedeutung.

Infolge des kontinuierlichen Ausbaus der Schwankungsrückstellung liegt die Bruttoüberschussquote im Durchschnitt der Jahre 2013-2017 mit 4,0 % nur auf einem marktunterdurchschnittlichen Niveau. Demgegenüber wird sich die Quote 2018 mit 9,1 % nach Ansicht von Assekurata oberhalb des Marktmittels bewegen, worin sich die Entnahme aus der Schwankungsrückstellung widerspiegelt.

Aufgrund ihres Geschäftsmodells besteht bei der Gartenbau-Versicherung eine starke Abhängigkeit von der Elementarschadenentwicklung. Dies führt zu einer hohen Volatilität der Ertragslage. So schwankte die versicherungstechnische Ergebnisquote in den Jahren 2013-2017 zwischen -0,4 % und 26,8 %, liegt allerdings mit durchschnittlich 13,2 % über diesen Zeitraum auf einem marktüberdurchschnittlichen Niveau (3,7 %). Trotz eines Großschadenereignisses in den Niederlanden und am Niederrhein im Geschäftsjahr 2016, konnte das Unternehmen noch eine Quote von 8,8 % erzielen, was die Wirksamkeit des Rückversicherungsprogramms unter Beweis stellt.

Ein entscheidender Faktor für die Stabilisierung der versicherungstechnischen Ertragslage ist die erfolgreiche Ausdehnung des Geschäfts auf europäische Teilmärkte. Die Gartenbau-Versicherung erreicht so zunehmend eine regionale Diversifizierung in den Beständen. Gleichzeitig gilt es auch hier, dauerhaft eine hohe Kenntnis der gezeichneten Risiken sicherzustellen. Dies gewährleistet das Unternehmen über eigene

Mitarbeiter oder über enge Kooperationspartner, die in diesen Märkten für die konsequente Umsetzung der Tarifierungs- und Annahmegrundsätze verantwortlich zeichnen.

Kundenorientierung

Assekurata bescheinigt der Gartenbau-Versicherung eine exzellente Kundenorientierung.

Die Gesellschaft pflegt eine partnerschaftliche Beziehung zu ihren Mitgliedern und richtet alle Aktivitäten stark auf die Kundenperspektive aus. Dies spiegelt sich in der von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung wider, in welcher die Gartenbau-Versicherung ein exzellentes Ergebnis erreicht. Hervorzuheben ist hierbei die besonders starke Bindung der Kunden an die Gesellschaft. So würden beispielsweise 96,5 % der Befragten wahrscheinlich oder ganz bestimmt nochmals ihre Versicherung bei der Gartenbau-Versicherung abschließen, während dies im Durchschnitt der von Assekurata gerateten Schaden-/Unfallversicherer (Assekurata-Durchschnitt) 94,2 % angeben.

Eine besondere Stärke des Unternehmens erkennt Assekurata in der Nähe zu den versicherten Betrieben. Der Großteil der Mitarbeiter verfügt sowohl über versicherungs- als auch über fach- und branchenspezifische Kenntnisse. Damit ist in nahezu allen Unternehmensbereichen ein hohes Know-how im Hinblick auf die Anforderungen und die spezifische Situation der Gartenbauproduktionsbetriebe gewährleistet. Beispielsweise regulieren die Außendienstmitarbeiter zusammen mit ehrenamtlich tätigen Schadenexperten die Schäden oftmals direkt vor Ort, gegebenenfalls unterstützt durch den Vorstand oder externe Sachverständige. Dies garantiert einerseits eine qualitativ hochwertige Schadenregulierung. Zum anderen sind die Mitarbeiter so für die Belange ihrer Kunden sensibilisiert und können Verbesserungsbedarf in den Produktinhalten unmittelbar identifizieren.

Die Ergebnisse der Assekurata-Kundenbefragung bestätigen diese Einschätzung. So äußern sich 84,7 % der Befragten vollkommen oder sehr zufrieden mit der Betreuung durch den persönlichen Versicherungsvermittler (Assekurata-Durchschnitt: 80,4 %).

Wachstum/Attraktivität im Markt

Das Wachstum und die Attraktivität im Markt bewertet Assekurata weiterhin mit exzellent.

Aufgrund des hohen Marktanteils in Deutschland in Verbindung mit rückläufigen Gewächshausflächen infolge des Strukturwandels erzielt die Gartenbau-Versicherung in ihrem Kernmarkt seit Jahren nur noch ein geringes Beitragswachstum. Demgegenüber fallen die Wachstumsraten im europäischen Ausland hoch aus. Während die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2017 nur einen leichten Zuwachs von 0,3 % nach gebuchten Bruttoprämien erzielen konnte, verzeichnete sie 2018 mit 11,2 % ein außergewöhnlich hohes Wachstum, welches im Wesentlichen auf einen deutlichen Prämienanstieg im übernommenen Geschäft zurückzuführen ist. Im Durchschnitt der Jahre 2013-2017 bewegt sich die Zuwachsrate auf einem marktunterdurchschnittlichen Wert von 1,1 %.

Assekurata geht auch für die Zukunft davon aus, dass die Gartenbau-Versicherung anhaltend hohe Beitragszuwächse im europäischen Ausland erzielen wird, so dass sich die Wachstumslage trotz stagnierendem Geschäft im Heimatmarkt weiterhin stabil entwickeln dürfte. Dabei ist eine Fortsetzung des starken Wachstums im übernommenen Geschäft in den kommenden Jahren recht unwahrscheinlich.

Aus Sicht von Assekurata stellt insbesondere der spezielle Vertrieb mit dem dort vorhandenen fachlichen Know-how ein maßgebliches Attraktivitätsmerkmal dar. Während die Gartenbau-Versicherung in Deutschland und Frankreich mit einem festangestellten Außendienst arbeitet, kooperiert sie in den Niederlanden mit einem ortsansässigen Versicherer und in Italien mit einer Brokergesellschaft. Neben der reinen Vertriebsfunktion decken die Mitarbeiter vielfältige spezifische Aufgabenfelder ab, beispielsweise im Hinblick auf die bereits im Kapitel Kundenorientierung hervorgehobene Schadenregulierung. Ferner zeichnet sich der Vertrieb der Gartenbau-Versicherung durch die Unterstützung der Gartenbaubetriebe im Bereich des aktiven Risikomanagements aus.

Zudem bietet das Unternehmen über die HORTISECUR-Produktlinie Produktinhalte an, die auf die speziellen Bedürfnisse der Gartenbaubetriebe abgestimmt sind. Beispielsweise ermöglicht der modulare Tarif HORTISECUR G neben dem Schutz von Gewächshausanlagen auch die Absicherung für Kulturen sowie für hochwertige Maschinen und Anlagen.

Unternehmenskennzahlen Gartenbau-Versicherung VVaG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl mindestens einjähriger Verträge (ohne sonstige Kfz)	134.568	135.282	139.743	146.828	149.957
Hagelversicherung	33.563	33.509	34.675	36.545	37.193
Sturmversicherung	39.995	39.917	40.691	41.996	42.648
Feuerversicherung	37.493	37.509	37.915	38.722	38.806
Technische Versicherung	16.769	17.920	20.358	23.750	25.643
Glasversicherung	2.455	2.343	2.240	2.138	2.041
sonstige Versicherung	4.293	4.084	3.864	3.677	3.626
Gebuchte Bruttoprämien	75,0	76,9	75,9	76,2	84,7
Hagelversicherung	21,1	21,8	21,4	22,7	23,4
Sturmversicherung	18,3	18,8	19,3	19,4	20,7
Feuerversicherung	7,6	7,9	7,9	8,0	8,3
Technische Versicherung	9,2	9,5	9,7	8,8	9,5
Glasversicherung	0,6	0,4	0,4	0,3	0,3
sonstige Versicherung	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
Gebuchte Prämien feR	65,2	66,8	63,7	66,1	73,8
Verdiente Prämien feR	65,2	66,6	63,8	66,3	73,5
Schadenaufwendungen brutto	28,9	40,5	70,9	44,0	48,4
Schadenaufwendungen feR	28,8	39,0	40,1	37,0	47,6
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	0,7	0,4	0,0	0,5	0,5
Verwaltungsaufwendungen brutto	15,5	15,6	16,4	16,4	18,5
Abschlussaufwendungen brutto	0,8	0,6	0,6	0,7	0,9
Aufwendungen Versicherungsbetrieb feR	15,8	15,8	16,6	16,7	18,9
Versicherungstechn. Ergebnis feR v. SchwRst	19,4	11,0	6,7	11,7	6,1
Nettokapitalanlageergebnis	1,0	0,5	0,5	0,2	0,7
Bruttoüberschuss	3,6	1,4	6,5	1,9	7,7
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1,6	0,5	4,5	2,5	5,4
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	22,5	23,1	27,6	30,1	35,4
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwankungsrückstellung	31,4	39,4	38,4	44,4	41,2
Drohverlustrückstellung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schadenrückstellung brutto	9,2	11,3	11,9	12,6	12,0
Schadenrückstellung brutto KHV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	69,4	78,1	73,4	79,9	99,5
Stille Reserven/Lasten gesamt	10,3	12,3	13,6	16,2	14,6
SCR	-	-	37,1	32,8	33,7
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	-	-	78,4	83,8	82,4

Bestandsaufteilung* in %	2014	2015	2016	2017	2018
Direktes Geschäft	76,6	77,0	78,1	78,6	74,1
Indirektes Geschäft	23,4	23,0	21,9	21,4	25,9

*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur* nach Versicherungszweigen in %	2014	2015	2016	2017	2018
Hagelversicherung	36,8	36,8	36,0	37,8	37,2
Sturmversicherung	31,8	31,9	32,6	32,5	32,9
Feuerversicherung	13,2	13,4	13,4	13,3	13,3
Technische Versicherung	16,0	16,1	16,3	14,8	15,1
Glasversicherung	1,0	0,7	0,6	0,6	0,5
sonstige Versicherung	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0
Rest direktes Geschäft	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0

*direktes Geschäft nach gebuchten Bruttoprämien

Sicherheitskennzahlen in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2013 - 2017
Eigenkapitalquote						
Gartenbau	32,3	34,6	34,5	43,4	45,5	38,1
Markt	50,5	51,6	50,1	47,0	46,5	49,1
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote						
Gartenbau	25,3	48,1	59,0	60,3	67,2	52,0
Markt	23,6	25,4	25,0	24,1	24,4	24,5
SCR-Quote (Aufsicht)						
Gartenbau	-	-	-	211,1	255,6	-
Markt	-	-	-	271,4	277,7	-
Schadenreservequote brutto						
Gartenbau	25,0	16,0	19,2	20,0	21,1	20,3
Markt	141,8	140,8	137,4	129,7	131,2	136,2

Erfolgskennzahlen in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2013 - 2017
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (vor ea. BRE)						
Gartenbau	-0,4	26,8	14,9	8,8	16,0	13,2
Markt	0,6	4,5	4,5	4,2	4,5	3,7
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (nach ea. BRE)						
Gartenbau	-0,8	25,9	14,3	8,8	15,3	12,7
Hagelversicherung	-28,8	32,5	25,4	-15,4	27,5	8,2
Sturmversicherung	-8,2	24,2	-14,1	36,0	15,3	10,6
Feuerversicherung	22,0	38,0	7,0	11,9	19,1	19,6
Technische Versicherung	32,2	30,7	37,5	30,9	25,2	31,3
Glasversicherung	64,7	61,5	61,5	62,8	60,6	62,2
sonstige Versicherung	19,4	22,0	21,2	24,6	31,4	23,7
Markt	0,4	4,3	4,3	4,0	4,3	3,5
Schadenquote brutto						
Gartenbau	73,7	38,6	52,7	93,2	57,6	63,1
Markt	75,4	67,6	69,6	68,2	67,6	69,7
Schadenquote feR						
Gartenbau	74,9	44,2	58,5	62,9	55,8	59,3
Markt	72,9	68,9	69,7	70,0	69,5	70,2
Verwaltungskostenquote brutto						
Gartenbau	21,1	20,7	20,4	21,6	21,5	21,0
Markt	14,6	14,2	14,7	14,4	14,3	14,4
Abschlusskostenquote brutto						
Gartenbau	0,9	1,0	0,8	0,7	0,9	0,9
Markt	10,9	11,0	10,5	11,3	11,3	11,0
Betriebskostenquote feR						
Gartenbau	25,0	24,3	23,8	25,9	25,1	24,8
Markt	26,3	25,7	25,1	26,0	25,0	25,6
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto						
Gartenbau	95,6	60,2	73,9	115,5	80,0	85,0
Markt	100,9	92,8	94,8	94,0	93,2	95,1
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR						
Gartenbau	99,9	68,5	82,3	88,9	81,0	84,1
Markt	99,3	94,6	94,8	95,2	94,5	95,7
Nettoverzinsung						
Gartenbau	1,4	1,6	0,7	0,6	0,3	0,9
Markt	4,1	4,1	3,7	3,0	3,4	3,7
Performance						
Gartenbau	3,2	1,7	3,1	2,0	3,1	2,6
Markt	2,0	8,0	1,8	3,6	2,8	3,6
Bruttoüberschussquote						
Gartenbau	2,5	4,8	1,8	8,6	2,5	4,0
Markt	7,0	8,1	7,8	7,3	7,6	7,6

WachstumsKennzahlen in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2013 - 2017
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Gartenbau	5,1	-1,2	2,6	-1,3	0,3	1,1
Hagelversicherung	8,8	-1,7	3,4	-2,1	6,0	2,9
Sturmversicherung	-1,9	8,0	3,1	2,4	0,7	2,5
Feuerversicherung	1,4	8,7	4,0	0,3	0,2	2,9
Technische Versicherung	1,1	6,2	3,6	1,3	-8,6	0,7
Glasversicherung	-0,6	-22,1	-23,3	-16,1	-1,4	-12,7
sonstige Versicherung	-5,4	1,3	-6,7	-1,3	-4,8	-3,4
Markt	4,2	4,4	2,7	3,1	3,5	3,6
Zuwachsrate Vertragsstückzahlen (ohne sonst. Kfz und Transport)						
Gartenbau	1,5	2,9	0,5	3,3	5,1	2,7
Hagelversicherung	9,1	2,2	-0,2	3,5	5,4	4,0
Sturmversicherung	-4,3	2,5	-0,2	1,9	3,2	0,6
Feuerversicherung	1,1	2,7	0,0	1,1	2,1	1,4
Technische Versicherung	5,7	7,8	6,9	13,6	16,7	10,1
Glasversicherung	-4,3	-4,1	-4,6	-4,4	-4,6	-4,4
sonstige Versicherung	-3,5	-1,0	-4,9	-5,4	-4,8	-3,9
Markt	0,5	1,0	1,6	1,6	1,1	1,1

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote brutto	Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Betriebskostenquote feR	Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Bruttoüberschussquote	Bruttoüberschuss in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der gebuchten Prämien feR
Nettoverzinsung	Gesamtes Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Gesamtes Kapitalanlageergebnis und Veränderung der gesamten stillen Reserven in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Marktwerten
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto	Schadenaufwand brutto + Verwaltungskosten brutto + Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR	Schadenaufwand feR + Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenquote brutto	Schadenaufwand brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote feR	Schadenaufwand feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenreservequote brutto	Schadenrückstellung brutto in % der gebuchten Bruttoprämien (direktes Geschäft)
Schadenreservequote brutto KHV	Schadenrückstellung brutto KHV in % der gebuchten Bruttoprämien KHV (direktes Geschäft)
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote	Versicherungstechnisches Spezialkapital in % der gebuchten Prämien feR
Verwaltungskostenquote brutto	Verwaltungskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (nach ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (nach Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien (spartenbezogen nur direktes Geschäft)
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (vor ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (vor Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
BRE	Beitragsrückerstattung
Bruttoüberschuss	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Gewinnanteile Versicherungsnehmer + abgeführte Gewinne - Erträge aus Verlustübernahme + Steuern
Gewinnanteile Versicherungsnehmer	Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
feR	für eigene Rechnung
KHV	Kraftfahrthaftpflichtversicherung
SchwRst	Schwankungsrückstellung
Versicherungstechnisches Spezialkapital	Schwankungsrückstellung + Drohverlustrückstellung
Vt.	Versicherungstechnisch

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Schaden-/Unfallversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. sogenannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitende Rating-Analystin fungierte bei diesem Rating der Gartenbau-Versicherung VVaG:

Stefanie Post

Senior-Analystin

Tel.: 0221 27221-71

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: stefanie.post@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Gartenbau-Versicherung VVaG aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitende Rating-Analystin Stefanie Post**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dipl.-Kfm. Rainer Husch**, ehemaliger Partner einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung

der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2019 der Gartenbau-Versicherung VVaG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.